

60 Jahre Begegnung

Im **ERNST-KORTE-HAUS** treffen Freizeitangebote, Beratung und ehrenamtliches Engagement aufeinander

HANNOVER. Seit 60 Jahren ist das Ernst-Korte-Haus am Von-Alten-Garten ein Treffpunkt in Linden. Gefeierte wurde das Jubiläum mit einem Empfang, zu dem unter anderem Bezirksbürgermeister Rainer-Jörg Grube, Vertreter der Stadt Hannover, des Seniorenbeirats, der Stadtteilpolitik und der AWO kamen. Es gab nicht nur Anlass für einen Blick zurück. Das Programm zeigte auch, wie sich die Einrichtung verändert hat: Aus einem Haus, in dem sich zunächst vor allem Seniorengruppen zum Klönen, Feiern und Tanzen trafen, ist ein Treffpunkt mit Beratungs-, Freizeit- und Mitmachangeboten für unterschiedliche Interessen geworden.

Die Geschichte des Hauses ist eng mit seinem früheren Eigentümer Ernst Kröte verbunden. Der ehemalige Hanomag-Direktor verfügte, dass seine Villa nach seinem Tod an die Stadt Hannover fallen sollte – unter der Bedingung, dass die Arbeiterwohlfahrt dort eine Begegnungsstätte für ältere Menschen betreibt. 1966 übergab der damalige Oberbürgermeister August Holweg den Schlüssel an

die damalige AWO-Vorsitzende Grete Hofmann. Seither hat sich das Angebot immer wieder den Bedürfnissen der Menschen im Stadtteil angepasst.

Nicht nur Geselligkeit und Freizeitgestaltung gehören zum Haus. Mit der „AWO sprechZEIT“ gibt es dienstags von 10 bis 12 Uhr eine kostenfreie Beratungsstelle für Menschen ab 60 Jahren. Dort können Fragen aufgegriffen werden, die mit dem Älterwerden oder einer veränderten Lebenssituation zusammenhängen. Dazu zählen Pflegeentwürfe und Vorsorgek Dokumente ebenso wie Wohnformen im Alter, Möglichkeiten ambulanter und stationärer Versorgung oder finanzielle Hilfen. Auch Einsamkeit, fehlende Kontakte und die Gestaltung der Zeit nach dem Berufsleben können Thema sein. Bei Bedarf soll die Beratung zudem zu weiterführenden Hilfen vermitteln.

Daneben prägen feste Gruppen den Wochenplan. Montags treffen sich ein generationenübergreifendes Musikensemble und der Linden-Limmer-Chor, mittwochs stehen Bridge sowie ein Senioren-Clubnachmittag

auf dem Programm. Donnerstags kommen eine russischsprachige Gruppe und eine internationale Gruppe zusammen, freitags wird Schach gespielt. Hinzu kommen unter anderem russische und ukrainische Spielgruppen sowie mehrmals im Jahr eine Gruppe für Menschen mit künstlicher Herzklappe.

Im März 2026 startete das Sonntagsfrühstück. An jedem ersten Sonntag im Monat stehen die Türen von 8.30 bis 11.30 Uhr offen. Die Idee richtet sich besonders an Menschen, die den Sonntag nicht allein am Frühstückstisch beginnen möchten. Kaffee, Tee, Brötchen und Butter werden gestellt, die Teilnehmenden bringen beispielsweise Aufschnitt oder Marmelade mit. Die Lebensmittel sollen originalverpackt und ungeöffnet sein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenfrei; Spenden sind möglich. Initiiert wurde das Frühstück von der ehrenamtlich engagierten Nadja Hömke.

Praktische Hilfe bietet einmal im Monat das Repair Café des AWO-Ortsvereins Linden-Lim-



Der Linden-Limmer-Chor, auch LiLi-Chor genannt, trifft sich regelmäßig. Neue Mitsingende sind willkommen.
Fotos: AWO / Kujawa

mer. An jedem dritten Sonnabend von 14 bis 17 Uhr können Besitzer defekter Gegenstände und kleiner Haushaltsgeräte gemeinsam mit technisch erfahrenen Ehrenamtlichen versuchen, diese wieder instand zu setzen. Dabei geht es nicht um einen klassischen Reparaturservice: Die Besucher arbeiten unter Anleitung selbst mit. So lassen sich

im besten Fall Neuanschaffungen vermeiden und zugleich Kenntnisse über die eigenen Geräte gewinnen.

Dass solche Angebote möglich sind, hängt auch vom ehrenamtlichen Engagement ab. Viele Gruppen werden von Menschen getragen oder unterstützt, die ihre Zeit und Kenntnisse einbringen. Zugleich wurde in den ver-

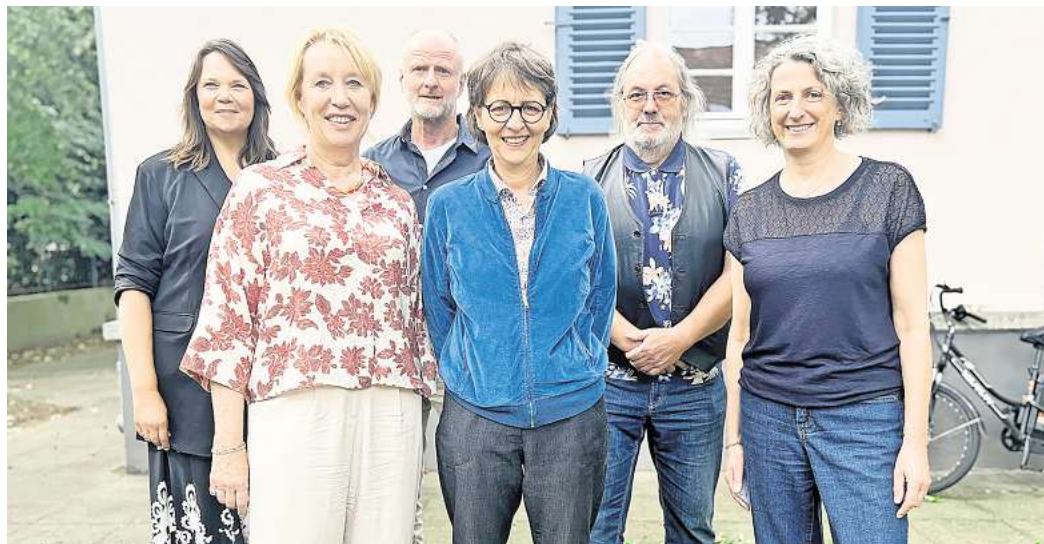
gangenen Jahren in das Gebäude investiert. Die Stadt Hannover erneuerte unter anderem das Dach und schuf einen barrierearmen Zugang auf der Rückseite. Auch Ausstattung und Garten wurden modernisiert. Eine Spende des Bezirksamtes Linden-Limmer in Höhe von 600 Euro soll für einen neuen Back-

ofen verwendet werden. Das Ernst-Korte-Haus befindet sich in der Posthornstraße 27 in Hannover-Linden.

Informationen zu den Angeboten der Seniorenarbeit gibt Jeanette Kießling unter (0511) 21978-1274 oder per E-Mail an jeanette.kiessling@awo-hannover.de.



Im Repair-Café helfen Ehrenamtliche beim Reparieren von Alltagsgegenständen.



Feierten 60 Jahre Begegnungsstätte im Ernst-Korte-Haus: (hintere Reihe, von links) Jeanette Kießling (AWO Seniorenarbeit), AWO Vorstandsvorsitzender Dirk von der Osten und Rainer-Jörg Grube, Bezirksbürgermeister von Linden-Limmer; (vorne, von links) Dagmar Vogt-Janssen, Leiterin des Fachbereichs Senioren der Landeshauptstadt Hannover, AWO Fachbereichsleiterin Diana Jäger und Silke Oppenhäuser, Leiterin der AWO Seniorenarbeit.

KOSTENLOSE

INFOVERANSTALTUNG

Wärmepumpe:

Was gilt jetzt?

Technik • Förderung • GModG

verständlich erklärt.

📅

FREITAG

09.10.2026

17:00 Uhr

🏠

WÄRMEPUMPE

Technik & Einsatz
im Bestand

💰

FÖRDERUNG

Aktuelle Zuschüsse
& Möglichkeiten

📅

SAMSTAG

10.10.2026

10:00 Uhr

§

GModG

Das gilt jetzt für
Eigentümerinnen

💬

EXPERTENWISSEN

Fragen stellen &
Antworten erhalten

👥

Teilnehmerzahl
begrenzt!

Anmeldung erforderlich.

JETZT PLATZ SICHERN!

Scannen & kostenlos anmelden.

📍

Lenbachstraße 14a • 30655 Hannover

(05 11) 6 47 90-83

www.badundwaermeplus.de

Bad & Wärme

...für ein schönes Zuhause

Längere Beratungszeit zu sexueller Gesundheit

HANNOVER. Die Beratungsstelle für sexuelle Gesundheit der Region Hannover erweitert am Donnerstag, 17. September, ihre Sprechzeiten. Von 9 bis 20 Uhr stehen Beratungen und Untersuchungen zu sexuell übertragbaren Infektionen (STI) und HIV zur Verfügung. Mit dem verlängerten Angebot sollen insbesondere Menschen erreicht werden, für die Termine während üblicher Arbeitszeiten schwer wahrzunehmen sind. Eine Terminvereinbarung vorab ist erforderlich.

Anlass für die zusätzlichen Sprechzeiten ist der Welttag der sexuellen Gesundheit, der am 4. September begangen wurde. Der Aktionstag soll den offenen und verantwortungsvollen Umgang mit sexueller Gesundheit fördern und auf die Bedeutung von Prävention und frühzeitiger Beratung

aufmerksam machen. Die Beratungsstelle der Region ist darüber hinaus ganzjährig tätig. Ihre Angebote sind vertraulich, anonym und kostenfrei. Neben Fragen zu HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen geht es unter anderem um Schutzmöglichkeiten und weitere Themen der sexuellen Gesundheit. Weitere Untersuchungen und Tests können hinzukommen.

Dass weiterhin erheblicher Aufklärungsbedarf besteht, zeigen Angaben des Bundesinstituts für Öffentliche Gesundheit (BfÖG). Nach Ergebnissen der Liebeslese-Studie 2023/2024 kennen zwar 89 Prozent der Befragten HIV beziehungsweise AIDS, 83 Prozent Gonorrhö und 82 Prozent Syphilis. Chlamydien sind dagegen nur 60 Prozent im Begriff. Zudem hatten 73 Prozent der

Menschen in festen Beziehungen vor dem ersten gemeinsamen Sex nicht über sexuell übertragbare Infektionen gesprochen. Von den Befragten, die auf Kondome verzichten, gehen 62 Prozent davon aus, dass weder sie selbst noch ihr Gegenüber eine solche Infektion haben. Gerade diese Annahme kann trügen. Viele sexuell übertragbare Infektionen verursachen zunächst keine oder nur leichte Beschwerden und bleiben deshalb mitunter lange unbemerkt. Allein vom äußeren Erscheinungsbild oder vom allgemeinen Gesundheitszustand lässt sich eine Infektion nicht erkennen.

Auch vermeintlich geringe Risiken können eine Rolle spielen. So können etwa Gonorrhö, Syphilis, Herpes oder HPV beim Oralverkehr übertragen werden. Kondome sind nach Angaben des BfÖG

eine wichtige, aber nicht die einzige Möglichkeit zur Vorbeugung. Je nach Situation kommen auch Impfungen, die HIV-Präexpositionsprophylaxe PrEP oder Lecktücher infrage. Gegen HIV selbst gibt es bislang keine zugelassene Impfung. Menschen mit HIV, die wirksam behandelt werden und deren Viruslast dauerhaft unter der Nachweisgrenze liegt, übertragen das Virus beim Sex dagegen nicht.

Weiterführende Informationen zu Safer Sex, HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen bietet das BiOg mit seiner Initiative „Liebesleben“ unter www.liebesleben.de. Dort finden sich unter anderem Informationen zu Schutzmöglichkeiten, Symptomen und Tests sowie ein Safer-Sex-Check mit Hinweisen für unterschiedliche Situationen.

KI-Abend im Lichthof

Leibniz Universität Hannover widmet sich mit „Visions4AI“ dem Thema Künstliche Intelligenz

HANNOVER. Welche Rolle Künstliche Intelligenz künftig in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft spielen kann, ist Thema der Veranstaltung „Visions4AI“ an der Leibniz Universität Hannover (LUH). Das Forschungszentrum L3S und das Institut für Künstliche Intelligenz laden dazu am Montag, 5. Oktober, in den Lichthof des Welfenschlosses ein. Beginn ist um 17 Uhr, Einlass ab 16.30 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Abendveranstaltung richtet sich an Interessierte aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. In sieben Impulsvorträgen stellen Expertin-

nen und Experten unterschiedliche Einsatzfelder und Entwicklungen der Künstlichen Intelligenz vor. Dabei geht es unter anderem um Anwendungen in der Unternehmensentwicklung, bei Fragen der Nachhaltigkeit sowie in Bildung und Kunst.

Neben konkreten Einsatzmöglichkeiten soll auch die grundsätzliche Bedeutung von Künstlicher Intelligenz für Forschung, Industrie und Gesellschaft beleuchtet werden. Die Veranstalter wollen zudem Raum für den Austausch zwischen den verschiedenen Bereichen schaffen und Möglichkeiten für neue Kooperationen erörtern.



An der LUH: Sieben Impuls-Talks im Bereich der KI thematisieren unterschiedlichen Anwendungsgebiete.

Foto: LUH / M. Wever

auf die weitere Entwicklung der Technologie erhalten.

Modifiziert wird der Abend von Professor Marius Lindauer vom Institut für Künstliche Intelligenz der Leibniz Universität Hannover. Die Schirmherrschaft hat Niedersachsens Wissenschaftsminister Falko Mohrs übernommen. Für den Abschluss des Programms ist gegen 20.15 Uhr eine Lasershow vorgesehen.

**Für die Veranstaltung wird
um eine Anmeldung bis Sonntag,
13. September, gebeten.
Weitere Informationen zur
Veranstaltung und Registrierung
gibt es unter visions4ai.de.**

2560301_002626



Gültig: Montag 14.09. - Samstag 19.09.2026*

Schweine-Schulter ohne Knochen
1 kg

4.79

Hackfleisch vom Schwein
1 kg

3.79

Rinderbeinscheiben
1 kg

6.99

Hähnchen-Filet 1 kg, Herkunft, KI.: laut Auszeichnung

7.99

Pangasius-Steak mit Haut, glasiert, tiefgefroren
800 g Pack., 1 kg = 4,74

3.79

Teigtaschen mit Fleischfüllung „Novosibirskije“, tiefgefroren 1 kg Btl.

3.79

Schweine-Schulter mit Knochen
1 kg

3.33

Dicke Rippe vom Schwein
1 kg

3.79

Rindernacken ohne Knochen
1 kg

13.99

Putenflügel Hahn 1 kg, Herkunft, KI.: laut Auszeichnung

3.99

Teigtaschen „Bigeni“ mit Schweine-, Rindfleisch- und Butterfüllung, tiefgefroren 1 kg Pack.

4.99

Buchweizenhönig „Grechichnyj“ 500 g Gl., 1 kg = 7,18

3.59

Rührkuchen-Kugeln mit Honig und Kakao, gefüllt mit gezuckelter Kondensmilch, tiefgefroren. 235 g Schachtel, 1 kg = 14,18

3.33

Gerstengraupen-grütze mit Lammfleisch 400 g Dose, 1 kg = 6,23

2.49

Buchweizen „Osobaja“ 900 g Pack., 1 kg = 1,99

1.79

„Kielbasa wiankowa“ Brühwurst-Ring, mittelgroß, geräuchert, nach Krakauer Rezeptur 100 g, 1 kg = 7,50

0.75

Rohwurst aus Schweinefleisch „Finska“ ukrainischer Art, schnittfest, geräuchert und leicht vorgegart 200 g Stk, 1 kg = 12,95

2.59

„Kielbasa wiankowa“ Brühwurst-Ring, mittelgroß, geräuchert, nach Krakauer Rezeptur 100 g, 1 kg = 7,50

0.75

Geräucherte Brühwurst aus Schweinefleisch „Servalat Ukrainskij“ ukrainischer Art, 300 g Pack., 1 kg = 11,97

3.59

*Alle Artikel solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung. Alle Preise sind in Euro incl. MwSt. Abgabe in handelsüblichen Mengen. Abbildungen ähnlich. Diese Angebote gelten nur in den nachfolgenden verbenden Märkten:

Mo-Fr 09:00 - 19:00
Sa 09:00 - 18:00

Mix Markt 18 OHG
Vahrenheider Markt 6
30179 Hannover-Vahrenheide

Mo-Fr 09:00 - 19:00
Sa 09:00 - 18:00

Mix Markt 122 OHG
Lange Weihe 65
30880 Laatzen

Mo-Fr 09:00 - 19:00
Sa 09:00 - 19:00

Mix Markt Hannover
Inhaber: Dmitri Kuschiyu
Schierholzstr. 128
30655 Hannover